

# Quäker-Hilfe

Kurzmitteilungen 159 - Sommer 2017



## Quaker Bolivia Link

*Die bolivianische Initiative Quaker Bolivia Link (QBL) gehört schon seit einigen Jahre zum Portfolio der deutschen Quäker-Hilfe e.V. Ihre Vielfältigkeit ist einzigartig unter den Quäker-Hilfe-Projekten und im vergangenen Jahr erfuhr es durch eine zusätzliche, projektgebundene Einzelspende sogar besondere Aufmerksamkeit.*

### Quaker Bolivia Link versteht sich als ...

... internationale Organisation, das sich an den Quäker Zeugnissen Wahrhaftigkeit, Gleichwürdigkeit, Gemeinschaft, Einfachheit und Frieden orientiert. Bei einer Reise nach Bolivien wurde eine Gruppe britischer Quäker so stark bewegt, sowohl von der Kultur der indigenen Aymara, als auch der extremen Armut des Volksstammes, so dass sie 1995 QBL gründeten.

# Quaker Bolivia Link

Durch nachhaltige Methoden und respektvolle Beziehungen zu den Aymara, ist QBL seit seiner Gründung kontinuierlich gewachsen. Heute arbeitet QBL mittels eines engagierten Stammes an Mitarbeitern sowohl lokal in La Paz (Bolivien), als auch durch drei Vorstandsgremien von denen jeweils eines in Bolivien, in Großbritannien und den USA ansässig ist. Die Deutsche Quäker-Hilfe e. V. ist durch das britische Gremium an der Unterstützung und am Fortgang des Projektes beteiligt.

## Was treibt QBL an?

QBL hat die Vision einer Welt in der die Aymara vom Altiplano Wasser, Nahrungsmittelsicherheit und die wirtschaftlichen Mittel haben um ihre Kultur zu pflegen und ihren Kinder Zugang zu Bildung und Gesundheit zu ermöglichen. Sofern ihre elementaren Bedürfnisse nach Wasser, Nahrungsmittel und Nachhaltigkeit erfüllt sind, haben die Aymara, als große indigene Gruppe, die Möglichkeit eine Stimme zu sein für Wachstum, kulturelle Integrität und kontinuierliche Weiterentwicklung in Bolivien. Die Aymara können eine starke Stimme für kulturelle Vielfalt in der Welt sein, während sie sich in eine moderne Welt mit einem nachhaltigen Lebensstil begeben.

## Wie arbeitet QBL?

QBL arbeitet aufgrund seiner einzigartigen Struktur und Herangehensweise an Entwicklung so erfolgreich und nachhaltig. Möchte z.B. eine indigene Gemeinschaft Unterstützung von QBL erhalten, erarbeiten sie mit den lokalen und den nationalen Zuständigen in La Paz, auf Grundlage ihrer eigenen spezifischen Situation, einen Projektdesignvorschlag. Dies umfasst eine Erörterung der Bedürfnisse der Gemeinschaft, einen detaillierten Finanzplan, einen logistischen Plan für den Bezug von Baustoffen, sowie einen angemessenen Zeitplan.

Sobald der Vorschlag von den lokalen Verantwortlichen und dem nationalen bolivianischen Gremium geprüft und für unterstützenswert befunden wurde, wird er den Gremien in der UK und den USA vorgeschlagen.

Jede Gemeinde trägt, in guter Quäkertradition, einen Teil der Investitionen mit einem Eigenanteil von 10-30% der gesamten Finanzierungssumme.

Kommt ein Projekt zur Umsetzung ist die gesamte Gemeinde involviert. Allen, die im Gebiet der unterstützten Gemeinde leben, werden Schulungen zuteil die in eines jeden Möglichkeitbereichs liegen und das Projekt positiv beeinflussen. Um nachhaltige wirtschaftliche Entwicklungen unter der indigenen Bevölkerung im speziellen und Bolivien im Allgemeinen zu unterstützen, legt QBL besonderen Wert darauf Materialien und Arbeitskraft ausschließlich aus lokalen Quellen zu beschaffen. Auf diese Weise erstrecken sich die Auswirkungen eines Projektes weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

QBL stellt einen wesentlichen Teil der finanziellen Mittel zur Verfügung, leistet aber auch einen beachtlichen Teil in Form von technischer und managementseitiger Unterstützung. QBL begleitet die Gemeinden in allen Stadien der Projekte von den ersten Planungstätigkeiten bis hin zur Einweihung der Projekte.

## Was für Projekte führt QBL durch?

Seit 21 Jahren arbeitet QBL mit dem Volksstamm der Aymara, der auf dem Altiplano in Bolivien lebt und als die mit als die Ärmsten Volksgruppen in Lateinamerika gelten. Bis heute konnte QBL 1.870 Familien den Zugang zu sauberem Wasser versorgen, 365 Gewächshäuser für die Sicherung der Nahrungsmittelbereitstellung bauen, über 260 Familien im Rahmen von Tierzuchten unterstützen, mehr als 50 Familien mit alternativen Einkommensprojekten und für über 750 Familien die Möglichkeiten zur Bepflanzung und Bewässerung verbessern.

Die Projekte, die unter dem Dach von QBL durchgeführt werden, lassen sich in vier Typen untergliedern:

- Wasser-Projekte
- Nahrungsmittelsicherheit (z.B. Quinoa)
- Landwirtschaft und Viehzucht
- ökonomische Entwicklung

## Welchen Anteil hat die Quäker-Hilfe?

Seit 2006 unterstützt die Quäker-Hilfe e.V. QBL regelmäßig jedes Jahr. Die Gelder werden auf europäischer Seite von den britischen Quäkern gesammelt und dann gebündelt an QBL übermittelt.

Die Quäker-Hilfe e.V. unterstützte die Initiative in der Vergangenheit jährlich mit 5.000€ und im letztem Jahr sogar mit 10.000€. Dazu kamen im Jahr 2016 zusätzliche 5.000€ aus einer privaten Spende, die explizit für QBL zur Verfügung gestellt wurden. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!

Die US-amerikanischen Quäker unterstützten QBL im vergangenen Jahr mit 30.260 US Dollar und Großbritannien mit 35.000 brit. Pfund. Insgesamt konnten 543 Familien unterstützt werden.

## Zitat aus dem Jahresbericht:

„Our mission is to support locally-developed, sustainable projects that enable economic development, provide access to safe, clean water and establish viable agriculture practices for food security among indigenous communities in Bolivia“



#### **In über 20 Jahren hat Quaker Bolivia Link**

- 350 Gewächshäuser für Familien gebaut um für sie Nahrung sicherzustellen
- 1870 Familien mit dem Zugang zu frischem Wasser versorgt
- über 260 Familien dabei unterstützt Tierzucht zu betreiben
- über 50 Familien bei Projekten unterstützt, womit sie Geld verdienen können, wie Webereien, Käseproduktion und Blumenzucht
- über 750 Familien bei der Landwirtschaft unterstützt





Liebe Spenderinnen, liebe Spender,

Ihnen kommt es wahrscheinlich bekannt vor, und schon Bertold Brecht hat das Dilemma in seinem "Guten Mensch von Sezuan" beschrieben:

**Wenn wir überall dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird, überfordern wir uns maßlos und richten uns am Ende selbst zugrunde.**

Die Quäker-Hilfe e.V. war diesbezüglich in Gefahr, angesichts einer stetig wachsenden Anzahl von Förderanträgen im Bereich der Trainings "Alternativen zur Gewalt". Daher nahmen wir uns bei unserem letzten Treffen, im Mai in Wernigerode, einige Stunden Zeit, um Fördergrundsätze für solche Anträge zu erarbeiten. Das hat ziemlich gut funktioniert. Nun wissen wir, dass wir unsere Rolle vor allem darin sehen, Anschubfinanzierungen zu leisten, und zwar vor allem dort, wo die Trainings in den internationalen Kontext eingebettet sind, und wir ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis vorfinden.

Übrigens: Während die Anzahl der Anträge in den letzten Jahren stets zugenommen hat, kann das vom Kreis der aktiven "Entscheider", der zu unseren Treffen kommt, nicht behauptet werden. Über ein Lebenszeichen mittels einer E-Mail oder einem Anruf, dass auch Sie Zeit, Kraft und "Brainpower" zur Verfügung stellen können, freut sich daher derzeit noch mehr als sonst.

Ihr  
Stefan Mann

## Quäker - Hilfe e.V.

Bombergallee 9  
31812 Bad Pyrmont  
Tel.: 05281 - 4413  
E-Mail: [info@quaekerhilfe.org](mailto:info@quaekerhilfe.org)  
[www.quaekerhilfe.org](http://www.quaekerhilfe.org)

## Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft  
DE 05 251 205 100 007 441 800  
BIC: BFSWDE33HAN

